



unterhaus: Der Vorhang geht wieder auf

Sommerferien sind prinzipiell etwas Schönes und auf möglichen Arbeitsstress ließe sich gerne noch ein wenig länger verzichten. Nicht aber darauf, dass sich der Vorhang zur neuen Unterhaus-Saison wieder hebt.

Und das tut er im September endlich wieder. So spielt am 10. September **Philipp Zymny** (siehe Foto) als Meister des Absurden sein drittes Programm, in dem er sich fragt: »How To Human?« Mühelos tanzt der Kabarettist und Poetry-Slammer zwischen intelligenter Stand-up-Comedy und abgründigem Nonsens. Mit Witz und Hintersinn widmet er sich der Frage, wie man in unserer heutigen Zeit Mensch ist und bleiben kann, wobei ihm unter anderem Gott und ein unheimlicher Melonenmensch helfen - um mal die beiden Wichtigsten zu nennen.

Ob es **Volker Diefes** wohl stört, wenn in seiner Vorstellung ein Handy klingelt? Dann hätte er immerhin sofort einen thematischen Anknüpfungspunkt: Vom 19. bis zum 21. September spielt das langjährige Ensemblemitglied des »Düsseldorfer Kom(m)ödchens« sein Solo »Smart ohne Phone« und beweist, welch großer Gewinn es für einen selbst und die

Menschheit ist, wenn einen Abend lang kein Blick auf WhatsApp, SMS und E-Mails fällt. Dank Internet wissen wir alles, was in der Welt passiert, aber nicht, wie es unserem Nachbarn geht. Diefes schüttelt den inneren Smombie kräftig durch und richtet den Blick aufs Wesentliche. Auch ohne Netz garantiert dieser Abend Empfang.

| SoS

Textquellen, Infos und Karten: www.unterhaus-mainz.de